

Senfkorn

März bis Juni 2017



... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17

1517-2017

500 JAHRE REFORMATION

Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

Liebe Gemeinde,

ein runder Geburtstag steht an. Am 31. Oktober 2017 begehen etwa 800 Millionen protestantische Christinnen und Christen weltweit den 500. Geburtstag der Reformation. Wir wollen mitfeiern. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Besonders freuen wir uns darauf, dieses Jubiläum an vielen Orten gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern als „Christusfest“ zu gestalten.

Was war damals wichtig? Was trägt uns heute?

Am Anfang steht ein neues, kräftiges Gottvertrauen. Der Glaube macht frei. Er ist stärker als jede Furcht vor Menschen. Der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch hat diese Entdeckung gut gelaunt für sich zusammengefasst: „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“

Der Reformation geht es um den Glauben des einzelnen Menschen. Aber zugleich betont sie: Christenmenschen sind frei, für andere da zu sein. Sie übernehmen in ihrem Alltag Verantwortung: in der Familie und im Beruf, im Verein, in der Nachbarschaft und in der Politik, in der Kirche.

Was ist Ihnen wichtig an Ihrem Glauben und an Ihrer evangelischen Kirche? Dass wir über den Glauben nachdenken und man in der Kirche auch zweifeln darf? Dass wir für die Schwachen eintreten und Orientierung geben? Dass unser Glaube weitergegeben wird an die nächste



Generation? Dass sich die Kirche von unten aufbaut und alle gemeinsam für ihre Gestalt verantwortlich sind, die getauft sind?

Bis zum Reformationsjubiläum 2017 ist ein Jahr Zeit, über diese Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen: in der Gemeinde und eben gerne auch ökumenisch. Oder vielleicht mal an der Arbeit oder in der Familie. Gottvertrauen macht frei und mutig. Das brauchen wir, das feiern wir!

Herzliche Grüße

Ihr

Jochen Cornelius-Bundschuh

Landesbischof

Rückblick - Adventsbasar und Gemeindenachmittag am 1. Advent in Obrigheim

Am 1. Advent, Sonntag, den 27. November 2016, fand im Obrigheimer Gemeindesaal der Gemeindenachmittag und Adventsbasar statt. Die von den Frauen liebevoll und mit viel Aufwand gestalteten Advents- u. Türkränze, Weihnachtskarten, Papiersterne usw. fanden bei den Besuchern guten Anklang. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bastelarbeiten kommen, wie üblich, der evangelischen Kirchengemeinde zugute.

Bereichert wurde der Adventsbasar durch einen Büchertisch der Liebenzeller Gemeinschaft aus Schwarzach.

Nebenan gab es – wie gewohnt – Kaffee und hausgemachten Kuchen. Vielen Dank auch auf diesem Wege allen Kuchenbäckerinnen und –bäckern.

An diesem Sonntag war darüber hinaus – im Rahmen eines Tages der offenen Tür – die Gelegenheit, die Räume des Kindergartens „Schatzkiste“ zu besichtigen und sich über die Arbeit der Erzieherinnen zu informieren.

Ich schenke euch ein neues Herz Ökumenischer Gottesdienst zum neuen Jahr

Am Sonntag, den 8. Januar 2017 fand in der Laurentiuskirche in Obrigheim ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Ein solcher Gottesdienst zum Jahreswechsel ist inzwischen zu einer schönen Tradition und einem starken Zeichen der Verbundenheit und ökumenischen Zusammenarbeit geworden.

Den Gottesdienst gestalteten Prädikantin Dr. Dorothee Schlegel und Diakon Markus Vogl. Die beiden Kirchenchöre umrahmten diesen Gottesdienst.

In der Predigt ging Dorothee Schlegel auf die neue Jahreslosung 2017 ein: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ aus Hesekiel 36, 26. Dies sei, so Frau Schlegel, gerade in der aktuellen Weltlage und zu Beginn eines neuen Jahres eine Mut machende und zuversichtlich stimmende Zusage Gottes an uns Menschen.

Bei einem Gläschen Sekt und Laugenstangen konnten die Gemeindeglieder anschließend auf das neue Jahr anstoßen.

„VATER UNSER LEBEN“ – Ökumenische Exerzitien im Alltag mit dem Gebet Jesu

In der Fasten- bzw. Passionszeit im Jahr des Reformationsgedenkens haben wir das Gebet Jesu, welches seit Jahrhunderten die Christen aller Konfessionen verbindet, zum Thema der Ökumenischen Exerzitien im Alltag gewählt.

Im Vaterunser ist die Frohbotschaft Jesu aufs Kürzeste und Schönste zusammengefasst. „Noch heute“ – so schrieb Martin Luther – „saugte ich am Vaterunser wie ein Kind, trinke und esse von ihm wie ein alter Mensch, kann seiner nicht satt werden.“ Und Teresa von Avila meinte sogar, man brauche nur dieses Gebet zu studieren und zu meditieren, um das erfüllende Leben der

Nachfolge Jesu zu entdecken und zu leben. Hierzu wollen die Exerzitien im Alltag einladen.

Das erste Treffen für alle, die teilnehmen oder sich zunächst informieren wollen, ist am Montag, den 6. März, um 18⁰⁰ Uhr im Kath. Pfarrhaus Obrigheim, Kirchgasse 3 im Lucia-raum. Die Exerzitien gehen über vier Wochen mit wöchentlichen Treffen jeweils montags um 18⁰⁰ Uhr.

Das Begleitheft kostet 3 Euro und kann am ersten Abend in Empfang genommen und bezahlt werden.

Anmeldung bitte bis 27. Februar 2017 im Kath. Pfarrbüro St. Maria, Neckarelz, Tel. 06261 7233

Meine Hoffnung und meine Freude Passionsandacht in Form einer Taizé-Andacht

Wir laden wieder herzlich dazu ein, die Karwoche mit einer besonderen Passionsandacht in Form einer Taizé-Andacht am **Montag, den 10. April 2017** zu beginnen.

In Taizé-Andachten ist vieles anders als in einem „normalen“ Gottesdienst. Aber was ist anders? Zunächst die Lieder aus Taizé: Sie sind kurz und einprägsam, werden manchmal mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt. Das ist eine Form der Meditation.

Ein (kurzer) Bibeltext wird gelesen. Es gibt keine Auslegung und keine Predigt. Eine Zeit der Stille gehört zu jeder Andacht: Zeit um über das Bibelwort, ein Lied oder anderes nachzudenken oder zu beten. Beim Gebet kann (aber muss nicht!) jede/r vor Gott bringen, was sie/ihn bewegt. Die Passionsandacht beginnt um 19⁰⁰ Uhr in der Obrigheimer Friedenskirche.

Auf dem Weg zur Taufe Taufseminar

Am Mittwoch, den 22. März 2017 findet um 19³⁰ Uhr im Gemeindehaus in Asbach das nächste Taufseminar statt. Eingeladen sind alle Eltern und Paten, die zwischen März und Juli 2017 und in unserer Kirchengemeinde (Asbach, Mörtelstein und Obrigheim) eine Taufe feiern möchten, aber natürlich auch alle interessierten Gemeindeglieder. Bitte rufen Sie zur besseren Planung des Abends im Vorfeld dieses Termins im Pfarramt an (Tel. 06262 6345).

Mögliche Tauftermine 2017:

Aufgrund der Festgottesdienste zwischen Mai und Juli besteht auch die Möglichkeit, an einem Samstag (24.06. oder 29.07.) an einem der drei Orte einen Taufgottesdienst zu feiern. Die Terminfestlegung geht nach Eingang der Taufanfrage.

Obrigheim

- 17.04.
- 02.07. oder 16.07. (Gottesdienst mit Tauferinnerung)
- 06.08. oder 13.08.

Asbach

- 02.07. oder 16.07.
- 13.08.
- 17.09.
- 15.10.

Mörtelstein

- 21.05. oder 25.05.
- 05.06.
- 02.07. oder 16.07.
- 06.08.
- 15.10.

5 Kirchen - 5 Geschichten

Eine Rundfahrt zu den Kirchen unserer Ortsteile Obrigheim, Mörtelstein und Asbach

Am **Samstag, den 6. Mai 2017** wird unsere Gemeinde anlässlich des Reformationsjubiläums in Kooperation mit dem Heimatverein Obrigheim eine Kirchenrundfahrt anbieten, die alle 5 evangelischen und katholischen Kirchen in unserem Gebiet erreichen soll, nämlich jeweils die Kirchen beider Konfessionen in Asbach und Obrigheim und die evangelische Kirche in Mörtelstein. Kirchengemeinderat Markus Wieland, zugleich Beirat beim Heimatverein, wird die Führung übernehmen. Die Rundfahrt soll Obrigheimern, Asbachern und Mörtelsteinern Gelegenheit bieten, auch die Kirchen in den jeweils anderen Ortsteilen verstärkt wahrzunehmen.

Im Rahmen der Rundfahrt sollen Auswirkungen der Reformation auf

unsere Region aufgezeigt werden. So gibt es z. B. in Asbach und Mörtelstein übermalte Wandmalereien aus vorreformatorischer Zeit. Zudem bewirkten die zahlreichen Konfessionswechsel der pfälzischen Kurfürsten eine komplizierte konfessionelle Gemengelage.

Die Abfahrt mit dem Bus wird um **8³⁰ Uhr** in Obrigheim (Weißer Stein) sein, anschließend Mörtelstein (Mitte) und Asbach (Schule).

Ein kleiner Kostenbeitrag wird erhoben werden. Nähere Informationen finden Sie im März/April im Ortsnachrichtenblatt. Dort werden auch Anmeldeverfahren und genaue Kosten bekanntgegeben werden.

Herzliche Einladung!

Reformationsjubiläum 2017

„Mit Martin Luther durch das Kirchenjahr“

Geistliche Abendmusik am Samstag, den 8. Juli, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Asbach

Der evangelische Posaunenchor Asbach lädt Sie herzlich ein, gemeinsam das musikalische Kirchenjahr mit Liedern und Texten von Martin Luther näher zu betrachten.

„Ein feste Burg ist unser Gott“, „Verleih uns Frieden ewiglich“, „Nun komm, der Heiden Heiland“ und viele andere Lieder aus der Feder von Martin Luther werden an dem Abend zu hören sein.

Der evangelische Kirchenchor Asbach wird den Festgottesdienst musikalisch mit umrahmen.

Außerdem findet eine Ehrung für 25 Jahre aktive Bläserarbeit durch die Landesarbeit der Posaunenchöre in Baden statt.

Herzliche Einladung schon heute.

„Laufen lernen“ Konzert mit Andi Weiss am 21. Mai 2017



Nachdem Andi Weiss bereits 2015 in Obrigheim gastierte, kommt er nun mit seinem neuen Programm „Laufen lernen“ am **21.05.2017** zum zweiten Mal zu uns.

Andi Weiss ist ein inspirierendes Gesamtkonzept. Eigene Lieder, gewürzt mit Texten und Geschichten, regen zum Nachdenken, Schmunzeln, Weinen und Träumen an. Andi

Weiss ist ein begabter Songwriter, „Geschichtensammler und -erzähler“. Dafür wurde er von der renommierten Hanns-Seidel-Stiftung mit dem „Nachwuchspreis für Songpoeten“ und mit dem Musikpreis DAVID in der Kategorie „Bester Nationaler Künstler“ ausgezeichnet.

Seine Lieder entspringen durchlebten Begegnungen – mit sich und

anderen Menschen – und geben den flüchtigen Momenten des Lebens ein Gesicht. Diese nachhaltige Begegnung gelingt Andi Weiss mit anrührenden Geschichten, wunderschönen Piano-Arrangements, kurzweiligen Erzählungen und bebilderten Liedern.

Neben seinen CDs hat er zahlreiche Bücher veröffentlicht, begleitet als evangelischer Diakon und Logotherapeut beratend Menschen in Krisensituationen und tritt als Musiker, Sprecher oder Moderator bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen, auf Bühnen, im Radio oder im TV auf.

Das Konzert findet in der **Friedenskirche ab 17⁰⁰ Uhr** statt. Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Deckung der Kosten ist jedoch erwünscht.

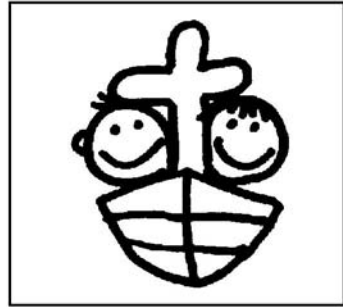
Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben Kinderaktionstag in Obrigheim

Sehr herzlich laden wir alle Kinder ab 4 Jahren aus Asbach, Mörtelstein und Obrigheim zu den nächsten Kindertagen ein!

An folgenden Samstagen finden Kinderaktionstage statt:

- 25. März 2017
- 29. April 2017
- 20. Mai 2017
- 24. Juni 2017
- 22. Juli 2017

Wie gewohnt treffen wir uns an diesen Samstagen von 10³⁰ Uhr bis 12³⁰ Uhr im evang. Gemeindesaal in



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Obrigheim. Weitere Infos entnehmt ihr bitte dem Ortsnachrichtenblatt.

Second – Hand – Basar am 1. April 2017

Am Samstag, den 1. April 2017 veranstaltet der Evangelische Kindergarten Obrigheim von 11⁰⁰ Uhr bis 13³⁰ Uhr einen Second – Hand – Basar in der Neckarhalle in Obrigheim.

Angeboten werden Kinderkleidung, Autositze, Kinderwägen, Spielsachen u.v.m.. Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Selbstverständlich gibt es auch Kuchen zum Mitnehmen.

Der gesamte Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.

Anmeldungen für Tischreservierungen werden von Frau Ruff, Tel.: 06261 671248 entgegengenommen.

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein!!!!

Würdigung ehrenamtlichen Engagements Ehrung im Kirchenchor Obrigheim am 2. Advent

Nur wenige Tage nach dem internationalen Tag des Ehrenamtes hat die evangelische Kirchengemeinde Obrigheim in einem Gottesdienst am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember 2016 das ehrenamtliche Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewürdigt.

Im Auftrag und Namen des Verbandes Evangelischer Kirchenchöre in Deutschland überreichte Pfarrer Wolfgang Müller und Chorleiter Marco Friedrich eine Urkunde an Erwin Brauß (für 50 Jahre) und an Werner Kunberger (für 65 Jahre) Dienst im Kirchenchor.

Die Urkunde, die den beiden Jubilaren überreicht wurde, ist überschrieben mit einem Wort aus Psalm 146: „Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele. Ich will den Herrn loben, solange ich lebe und meinem Gott lobsingeln solange ich bin.“

Dieses Psalmwort passt sehr gut zu den Jubilaren – so Chorleiter Marco Friedrich. Könnte es doch Leitmotiv für das Engagement im Kirchenchor und Lebensmotto zugleich sein. Insbesondere Werner Kunberger hat nicht nur selbst seit frühester Jugend an seine Stimme zum Lobe Gottes erhoben, sondern hat den Obrighei-



Das Bild zeigt die Jubilare des Obrigheimer Kirchenchores Werner Kunberger und Erwin Brauß gemeinsam mit Chorobfrau Renate Siegmann, Chorleiter Marco Friedrich und Pfarrer Wolfgang Müller.

mer Kirchenchor Jahrzehnte lang als Chorleiter geleitet, ihn geformt und die Geschicke des Chores gelenkt. Dafür gebührt ihm besonderer Dank! Pfarrer Müller und Chorleiter Friedrich würdigten das langjährige Engagement, die Treue zum Chor und auch die viele Zeit, die von den Jubilaren regelmäßig in die Probenarbeit und an Sonn- und Feiertagen

für das Singen in Gottesdiensten eingebracht wird.

Als kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichte die Chorobfrau Renate Siegmann im Namen der Sängerinnen und Sänger ein Präsent.

Posaunenchor Asbach hielt Jahresrückblick – 38 Chorproben und 15 Auftritte absolviert – Organisationsgremium gewählt

Zur Jahreshauptversammlung des evangelischen Posaunenchores Asbach am 21.01.2017 begrüßte Obfrau Sina Streib die Bläserinnen und Bläser im Asbacher Gemeindehaus. Otto Haaß stimmte mit einer Andacht zur Jahreslosung „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ auf den Abend ein.

Im Namen des Vorstandsgremiums dankte Sina Streib allen Chormitgliedern für das gezeigte Engagement und überreichte Chorleiterin Michaela Haag ein Präsent.

Für die erkrankte Schriftführerin Regina Erhart berichtete Chorleiterin Haag über die zahlreichen Auftritte und sonstigen Aktivitäten des Chores im abgelaufenen Jahr. Der Posaunenchor umrahmte in Asbach zahlreiche Gottesdienste, unter anderem den Festgottesdienst „10 Jahre Kirchengemeindenvereinigung Obrigheim-Asbach-

Mörtelstein“. Gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor sowie dem Männergesangverein Asbach wurde der Pfarrhof anlässlich des 25. Jubiläumsdorrfestes bewirtet und ein Liederabend zur Adventszeit veranstaltet. Auch das Gemeindefest und der Adventsbasar des Asbacher Kindergartens wurden musikalisch mitgestaltet.

In Mörtelstein umrahmte der Asbacher Posaunenchor den Himmelfahrtsgottesdienst und spielte bei der Dorfweihnachtsfeier des Mörtelsteiner Männergesangvereins. In Obrigheim wirkte der Posaunenchor beim großen Gemeindefest anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Obrigheimer Kindergartens in der Neckarhalle mit. Das Jahresprogramm wurde mit einem Ausflug in die Heilbronner Weinberge mit lustiger Einkehr abgerundet. Insgesamt wurden 38 Chorproben und 15 Auftritte absolviert.

Für die ebenfalls erkrankte Kassenführerin Uschi Streib verlas Chorleiterin Michaela Haag den Kassenbericht 2016. Durch eine gute Finanzlage können die zukünftigen Instrumenten- und Notenanschaffungen bewerkstelligt werden. Die Kassenprüfer Kristian Kimmel und Achim Haag bescheinigten der KassiererIn eine ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung.

Chorleiterin Michaela Haag zeigte sich über die Chorqualität sehr zufrieden. Sie ermunterte alle Bläserinnen und Bläser, weiterhin

regelmäßig zu den Probestritten zu kommen. Für dieses Jahr ist wieder eine geistliche Abendmusik im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums in der Asbacher Dorfkirche geplant.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ wurde beschlossen, ein Organisationsgremium zu bilden, das in Zukunft die Geschicke des Chors leiten soll. In dieses Gremium wurden Susanne Guthörle, Stefanie Köhler, Janika Haag, Uschi Streib und Regina Erhart gewählt.

Briefmarken sammeln für Bethel Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de

Bethel 

Schnipp! Schnapp!

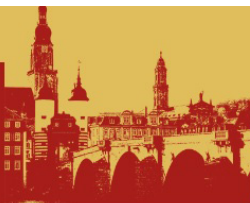
Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
www.briefmarken-fuer-bethel.de

237



30/06-02/07

CHORFEST BADEN**HEIDELBERG 2017**

CHORFEST BADEN 2017 IN HEIDELBERG

Singend ging die Reformation durch die Lande. Singend hat die Evangelische Kirche 500 Jahre lang gewirkt. Singend lebt die Christenheit

Im Jahr 2017 feiern wir das Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Die Reformation war eine Singbewegung. Daher liegt es nahe, das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ auch singenderweise zu begehen. Dies werden wir beim Chorfest 2017 in Heidelberg ausgiebig tun. Es ist eine der zentralen Veranstaltungen unserer Badischen Landeskirche zum Reformationsjubiläum.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 beim Chorfest in Heidelberg dabei zu sein – dieser geschichtsträchtigen und romantischen Stadt am Neckar. „Alt-Heidelberg, du feine, du Stadt an Ehren reich“. Mitsingen und Zuhören sind dort gleichermaßen angesagt. Mitsingen beim Oratorium „Messias“ von G.F. Händel, in Workshops und bei den festlichen Abendgottesdiensten am Samstag sowie beim Festgottesdienst mit Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh am Sonntagvormittag. Zuhören schon am Freitagabend bei der Oratoriumsaufführung des „Messias“, am Samstag vor verschiedenen Bühnen ent-

lang der Hauptstraße von der Alten Brücke bis zum Universitätsplatz, beim Extra-Konzert der A cappella-Gruppe „Amarcord“ und in der Nacht der Chöre in den schönen Kirchen der Altstadt Heidelbergs bis spät in die Nacht hinein.

Für die Kinder wird ein eigenes musikalisches Programm im Zentrum „Kinder“ in der Providenzkirche angeboten, bei dem gemeinsam ein Kindermusical aufgeführt wird.

Herzliche Einladung!

Weitere Informationen und Programmhinweise finden Sie auch im Internet unter www.chorfest-baden.de

Monatstreff für Senioren ich Obrigheim

Zum Monatstreff für Senioren treffen wir uns mittwochs im evangelischen Gemeindesaal (Kindergarten). Der Beginn ist um 14³⁰ Uhr.

Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen geistlichen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor.

Folgende Termine und Themen sind in der nächsten Zeit für den Monatstreff für Senioren geplant:

15. März 2017

Vortrag „Einbrüche, Überfälle, Betrügereien und das Verhalten der Betroffenen“

Polizei-Oberkommissar Rüdiger Bäuerlein

11. April 2017

**Ökumenisches Treffen der Senioren
Filmvortrag über Obrigheim und Mosbach**

Herrn Herpich-Weber (kath.Pfarrsaal)

19. April 2017

Bildervortrag „500 Jahre Reformation“

Pfarrer Wolfgang Müller

18. Mai 2017

Bunter Nachmittag zum Jahresabschluss

bei den Mörtelsteiner Senioren im Gemeindehaus in Mörtelstein

Ansprechpartner:

Familie Wagenbach (Tel. 06261 7657) und

Familie Hantschel (Tel. 06261 7518)

oder direkt das Pfarramt Obrigheim (Tel. 06261 7282)

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich bitte an einen der Ansprechpartner.

Senior-treff-dich in Mörtelstein

Wir treffen uns donnerstags im evangelischen Gemeindehaus Mörtelstein. Beginn: 14³⁰ Uhr. Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor. Sie sind herzlich willkommen zu unseren abwechslungsreichen Nachmittagen.

16. März 2017

Alzheimer und Demenz

Herr Weidner vom DRK Mosbach hält einen Vortrag über Alzheimer und Demenz. Ebenso berichtet er über die Erfahrungen mit dem Pflegestärkungsgesetz 2 (PSG2)

6. April 2017

Indische Kinderarche

Herr Klautke berichtet uns mit anschaulichen Fotos über seine letzte Reise zur indischen Kinderarche.

18. Mai 2017

Bunter Nachmittag zum Jahresabschluss

Ansprechpartner:

Friedegard Stockhause (Tel.: 06262 1498)

Tanja Ernst (Tel.: 06262 917794)

Oder direkt das Pfarramt Obrigheim (Tel.: 06261 7282)

Mitarbeit im Ökumene-Arbeitskreis

Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim treffen sich etwa 2 bis 3 Mal pro Jahr, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Haben Sie Interesse daran, an der Ökumene in Obrigheim aktiv mitzuarbeiten?! Die nächsten Treffen des Ökumene-Arbeitskreises sind am

- Dienstag, den 28. März 2017
- Mittwoch, den 21. Juni 2017

jeweils um 19³⁰ Uhr voraussichtlich im katholischen Pfarrhaus.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit und Mitgestaltung!

....ein mühsamer, aber notwendiger Weg Ein Bericht zur Finanzlage und dem aktuellen Stand der Haushaltskonsolidierung unserer Kirchengemeinde

Wie schon mehrfach berichtet, mussten wir ab dem Jahr 2010 Maßnahmen zur Sanierung unseres kirchengemeindlichen Haushalts ergreifen. Alle Sparmöglichkeiten waren ausgeschöpft und trotzdem waren die Ausgaben größer als die Einnahmen, der Fehlbetrag wurde immer größer und erreichte in der Hochrechnung für die kommenden Jahre eine Größenordnung, die ein Handeln erforderlich machte.

Wir haben dann ein sogenanntes Haushaltsicherungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Evang. Oberkirchenrat und dem Evang. Verwaltungsamt eingeleitet, zunächst für 2010 bis 2015, bis dahin sollte unser Haushalt ausgeglichen sein. Aufgrund der langwierigen Prozesse (Gebäudeverkauf) wurde das Verfahren verlängert bis Ende 2019.

Parallel dazu wurde ein Gutachten über unsere Gebäudesituation an die prokiba in Auftrag gegeben.

Prokiba kirchliches Bauen ist eine kircheneigene Gesellschaft mbH. Gesellschafter sind die Evang. Stiftung Pflege Schönau und die Evang. Landeskirche in Baden.

Die prokiba berät durch Machbarkeitsstudien, die in enger Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde erstellt werden, in Fragen der strukturellen Gebäudeoptimierung.

Im Kirchengemeinderat haben wir über ein Zielfoto für unsere Gemeinde, d.h. über inhaltliche Themen und über unsere Gebäude beraten:

Wo wollen wir hin, was soll auf jeden Fall bleiben, wo setzen wir unsere Schwerpunkte.

Wie können wir uns letztendlich von Gebäuden/Gemeindeflächen befreien, die wir uns in Zukunft nicht mehr leisten können? Aufgrund unserer Gemeindegröße steht uns nur eine begrenzte Größenordnung an Gemeinderäumen zu. Was darüber hinausgeht wird in der Zuteilung der landeskirchlichen Steuermittel nicht mehr berücksichtigt. Das hätte für uns eine weitere, gravierende Belastung unseres Haushaltes bedeutet.

Dies unter dem Gesichtspunkt, dass in naher Zukunft sowohl die Steuereinnahmen merklich zurückgehen (erste Auswirkungen spüren wir bereits) und auch die Gemeindegliederzahlen rückläufig sind. Die allgemeine Prognose für die Landeskirche lautet, dass wir etwa ein Drittel an Mitgliedern verlieren werden, bedingt durch die demographische Altersentwicklung und durch weitere Kirchenaustritte.

Zwei wichtige Bausteine auf dem Weg zur Haushaltsanierung waren zunächst der Verkauf der Gebäude in

Obrigheim und dann die Übernahme des Mörtelsteiner Gemeindehauses durch die Gemeinde Obrigheim.

Ziel ist es, in Obrigheim neue, reduzierte Gemeindeflächen zu schaffen, ausgerichtet auf die Zukunft und mit weniger Aufwand zu unterhalten.

In Mörtelstein werden Verkaufspreis und Mietpreis gegeneinander aufgerechnet, Kirchengemeinde und Förderverein unternehmen gemeinsam Anstrengungen die Bewirtschaftung sicherzustellen.

Im Dezember 2016 wurden, nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit im Kirchengemeinderat Beschlüsse gefasst:

Kirche Asbach: die Außenrenovierung der Kirche konnte endlich beschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen 305.475,00 €, die Pflege Schönau trägt zum Glück die Hauptlast daran, die Landeskirche gibt ebenfalls Mittel hinzu.

Wir als Kirchengemeinde müssen voraussichtlich 21.900,00 € aufbringen.

Kirche Obrigheim: Ebenfalls beschlossen wurde der Finanzierungsplan für den Einbau der WC Anlage in die Kirche. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 87.400,00 €, nach Abzug der Kostenanteile von Pflege Schönau und der landeskirchlichen Gelder bleibt für uns als Kirchengemeinde ein Kostenanteil von 19.100,00 €.

Die nächsten Termine mit Landeskirche, Denkmalamt und weiteren Beteiligten stehen ab Januar 2017

an. Dabei geht es dann um den Anbau im Bereich der Friedenskirche.

Haushaltsicherung und Bautätigkeit stehen nur scheinbar im Widerspruch:

Dank der jahrzehntelangen Spenden unserer Obrigheimer Gemeindeglieder können wir den Einbau der WC-Anlage endlich verwirklichen.

Der Verkaufserlös des Gebäudeareals in Obrigheim ermöglicht es uns, über neue Raummöglichkeiten für unsere Gemeindeglieder nachzudenken.

Wir müssen sehen, wie wir den Kostenanteil für die Kirchenrenovierung in Asbach noch aufbringen. Als ersten Schritt dazu erheben wir seit 2016 regelmäßig Kollekten für die Sanierung.

Wir werden zu gegebener Zeit weiter berichten. Wir hoffen und beten, dass wir mit unseren Planungen an der Friedenskirche weiter vorankommen.

Bei unserer Haushaltsanierung ist der aktuelle Stand:

Das Jahr 2015 haben wir noch mit einem kleineren Fehlbetrag/Minus abgeschlossen, der Haushaltsplan 2016/2017 konnte mit einem kleinen Plus aufgestellt werden.

D.h. wir haben zunächst die „Talsohle durchschritten“, es geht aufwärts. Die eingeleiteten Schritte zeigen Wirkung. Wir sind gespannt auf den Jahresabschluss 2016 und hoffen, dass sich die finanzielle Situation

weiter entspannt. Noch können wir uns aber nicht zurücklehnen, wir müssen weiterhin sorgfältig und verantwortungsvoll mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen – gerade auch unter dem

Gesichtspunkt der zu erwartenden Steuer-Mindereinnahmen.

Spenden-Eingänge im 4. Quartal 2016 und Ergebnis des Aufrufs zum freiwilligen Gemeindebeitrag 2016

Im letzten Vierteljahr 2016 haben wir von verschiedenen Gemeindegliedern kleinere und größere Einzelspenden erhalten. Diese Zuwendungen erfolgten größtenteils zweckgebunden. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken!

Hier die Spenden und Zweckbindungen im Einzelnen:

FSJ-Stelle	1.030 €
Kirche Mörtelstein	600 €
allgemeine Gemeindegarbeit Obrigheim	500 €
Renovierung Kirche Asbach	100 €
Besuchsdienst Mörtelstein	100 €
Kirche Obrigheim	40 €

Im November letzten Jahres hat die Kirchengemeinde all diejenigen Gemeindeglieder, die keine Kirchensteuer bezahlen, um einen freiwilligen Gemeindebeitrag (früher Kirchgeld) gebeten. Mit diesen Spenden

werden wichtige Projekte wie z. B. die Besuchsdienst-Arbeit, die FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr), die Kinder- und Jugendarbeit, die Taufseminare und die neu geplanten Glaubenskurse finanziert. Der Aufruf zum freiwilligen Gemeindebeitrag 2016 ergab den Betrag von 3.795 €. Spendenbescheinigungen können zu den Bürozeiten im Pfarramt angefordert werden.

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die mit ihrem Beitrag die genannten Projekte unterstützt haben. Falls auch Sie etwas spenden möchten, können Sie dies gerne per Überweisung auf folgendes Konto tun: Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Mosbach, IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05 bei der Volksbank eG Mosbach unter Angabe des Ortes und des gewünschten Verwendungszwecks.

Mitarbeiter im Gespräch

Interview mit Katharina Baum (FSJ)



Seit September 2016 macht nun schon Katharina Baum ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in unserer Kirchengemeinde. Geschaffen wurde die FSJ-Stelle vom Kirchengemeinderat, um die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde sowie die Kooperation mit der Gemeinschafts- und der Realschule zu fördern. Nach einem halben Jahr wollen wir uns nun Zeit für einen kurzen Rückblick nehmen.

Wie ist die Einarbeitung gelaufen?!

Die Einarbeitung ist zunächst etwas schwierig gewesen, denn ich bin die erste Woche noch etwas verwirrt und orientierungslos im Kindergarten tätig gewesen. Nach ca. zwei Wo-

chen gab es dann klare Aufgaben zu erledigen.

Was macht dir am meisten Spaß?!

Momentan gefällt mir besonders das Malen und Basteln mit Kindern, aber ebenso der Kindertag, da ich dort Kinder zu spaßiger Tätigkeit unterstützen darf.

Konntest du schon eigene Ideen in der Kinder- und Jugendarbeit verwirklichen?!

Eigene Ideen konnte ich bis jetzt nur begrenzt mit einbringen, da es mir an pädagogischer Bildung mangelt, aber ich bemühe mich insbesondere für den Kindertag reichlich Ideen zu finden.

Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde?!

Ehrlich gesagt gibt es nicht allzu viel Zusammenarbeit an dieser Stelle. Ich bin in der 5. Klasse für eine Art Arbeitsgemeinschaft (AG) zuständig, bei der zu Beginn die Absprache wichtig war, welchen Inhalt der "Unterricht" hat, beziehungsweise wie ich die Kinder an so einem langen Tag beschäftige. Dabei ist wichtig, dass es einen pädagogischen und religiösen Wert pflegt.

Und falls ich Hilfe benötige, so kann ich mich jeder Zeit an den Pfarrer oder Lehrer an dieser Schule wenden.

Was war das schönste Erlebnis in der bisherigen Zeit?!

Mein schönstes Erlebnis hatte ich bis jetzt in meiner Seminarzeit, die ich alle paar Monate mal habe. Dass viele andere FSJ-ler ähnliche oder sogar andere Erfahrungen erleben und erzählen, hebt eine besondere Nähe zu ihnen hervor und ich habe einige Freundschaften schließen können.

Gibt es auch etwas, das nicht so gut gelaufen ist?!

Ja, das gibt es durchaus. Was mich etwas verärgert hat, waren hin und wieder reguläre Arbeitszeiten von morgens bis nachmittags gekoppelt mit einigen Stunden Warten auf Gespräche am Abend bis 21/22 Uhr. Da ich bis nach Obrigheim fast eine Stunde Fahrtzeit habe, so kann ich in dieser Zwischenzeit auch nicht nach Hause fahren und muss meine Stunden manchmal spontan mit Beschäftigungen füllen oder einfach die Zeit abwarten. Natürlich könnte ich an dieser Stelle auch vieles mehr ansprechen, möchte aber, da ich die erste an dieser FSJ-Stelle bin, nicht viel verraten und toleriere daher mehr.

Wie sieht ein typischer Tag bei dir aus?!

Ein typischer Tag ist bei mir eigentlich nicht lange gegenwärtig, da sich mein Wochenplan jeden Monat ein wenig ändert. Was aber meist bleibt, ist der morgendliche Besuch im Kindergarten in Obrigheim. Dort

spiele ich dann mit einigen Kindern zusammen und ab Mittagszeit be-gebe ich mich zum Aufbau für das Mittagessen. Danach bin ich dann entweder bei den Nachmittagskindern oder gehe zur Schule rüber.

Welche Aktivitäten / Events möchtest du in den nächsten Wochen / Monaten angehen?!

Ich habe einige Broschüren von einem anderen FSJ-ler erhalten. Da geht es um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und besonders Menschen mit Behinderung. Diesen Grundkurs würde ich gerne den Konfis und anderen jungen Menschen, die daran interessiert sind, anbieten. Erwartet wird ein Besuch am Bodensee oder an die Grenze zu Frankreich.

Im Märchenland - Sommerfest am 25. Juni 2017 in Obrigheim

Die Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim und der Evangelische Kindergarten „Schatzkiste“ Obrigheim laden ganz herzlich zum diesjährigen Sommerfest am Sonntag, den 25. Juni 2017 in die Neckarhalle ein.

Das Fest wird unter dem Motto „Im Märchenland“ stattfinden. Sie können sich jetzt schon auf eine Reihe vielseitiger Lieder, Tänze und Spiele der Kinder ab 13³⁰ Uhr bei den Auführungen des Kindergartens freuen.

Wir beginnen unser Sommerfest wie immer mit einem Familiengottesdienst, den die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen mitgestalten.

Danach besteht die Gelegenheit zum Mittagessen. Kaffee und Kuchen und eine große Tombola mit vielen schönen Preisen warten auf Sie. Am Nachmittag wird für die kleinen Besucher eine Spielstraße sowie Kinderschminken, eine Hüpfburg und noch vieles mehr zur Unterhaltung angeboten.

Sachspenden für unsere Tombola nehmen wir gerne entgegen.

Es wartet ein buntes Programm auf Sie!

Wir laden jetzt schon alle Gemeindeglieder und alle Freunde unseres Kindergartens ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Schulanfänger vom Kindergarten „Schatzkiste“ Obrigheim besichtigen Backstube

Die Schulanfänger des evangelischen Kindergartens „Schatzkiste“ in Obrigheim durften am 20.10.2016 die Backstube der Bäckerei Mayer in Neckarelz besichtigen. Um nach

Neckarelz zu gelangen, begann der Ausflug mit einer Busfahrt. Das ist immer wieder sehr spannend und aufregend für die Kinder.

Als wir in der Backstube angekommen waren, durften die Kinder als allererstes ihre Hände waschen. Danach ging es auch schon los: Herr Mayer zeigte den Kindern seine Maschinen, die er zum Teig zubereiten und zum Backen benötigt. Die großen Teigmengen und Maschinen mit denen ein Bäcker arbeitet, haben die Kinder sehr begeistert. Als Herr Mayer mit den Kindern die Backstube

inspiziert hatte, durften die Kinder in der Backstube selbst Hand anlegen. Dafür ließ Herr Mayer eine riesige Menge Teig durch eine Maschine, die nun kleine Portionen für jedes Kind bereitstellte. Anschließend zeigte er den Kindern wie eine Brezel zu formen geht. Dies war gar nicht so einfach, denn dabei gab es einen Trick. Nach mehrmaligem Üben konnte am Ende jedes Kind eine Brezel richtig formen - darauf waren die Kinder sehr stolz. Nach dem Formen mussten die Brezeln, bevor es in den großen Backofen ging, noch durch eine Laugendusche und mit Salz bestreut werden. Dies machte jedoch der Bäcker

selbst. Danach kamen die rund 130 selbst gemachten Brezeln für ca.15 Minuten in den riesigen Backofen. Währenddessen konnten die Kinder den Bäcker rund um das Backen und seine Backstube befragen. Am Ende des Bäckerbesuchs bekamen die Kinder ihre selbstgemachten Brezeln mit nach Hause und durften wieder mit dem Bus zurück in den Kindergarten fahren.

Für diesen erlebnisreichen Tag möchten die Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens „Schatzkiste“ Obrigheim nochmals Herrn Mayer ganz herzlich danken!!

Schulanfänger vom Kindergarten „Schatzkiste“ Obrigheim besichtigen das Krankenhaus in Mosbach

Die Schulanfänger des Ev. Kindergartens „Schatzkiste“ durften das Kreiskrankenhaus in Mosbach besichtigen. Der Ausflug begann mit einer Busfahrt nach Mosbach. Schon im Bus waren die Kinder sehr gespannt und aufgeregt, was sie wohl im Krankenhaus erwartet.

Dort angekommen wurden alle von Frau Regina Wirth freundlich begrüßt. Frau Wirth führte die Kinder durch die verschiedenen Bereiche des Krankenhauses. Die Vorschulkinder durften ein Krankenzimmer mit Krankenbett, den Röntgenbereich, den Herz-Lungen-Bereich, die Cafeteria, sowie die Wäscherei erkunden. Während der Besichtigung wur-

den sie ganz häufig selbst aktiv: so konnten sie in das Krankenbett liegen und das EKG an sich erproben. Auch konnten die Kinder herausfinden, was die Maus so alles gefuttert hatte und es mit dem Röntgenbild vergleichen. Nach der Besichtigung der Cafeteria bekamen die Kinder

und ihre Erzieherinnen eine kleine Stärkung. Für die Schulanfänger war dieser Tag ein ganz besonderes Erlebnis mit ganz vielen interessanten Eindrücken.

Alle Schulanfänger und ihre Erzieherinnen möchten sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei Frau Wirth für diesen schönen Tag bedanken!

Adventsbasar des Kindergarten Asbach war wieder einmal ein voller Erfolg

Bei angenehmen Wintertemperaturen eröffnete der Ev. Kindergarten Asbach am Freitag, den 25.11.2016 den Adventsbasar. Die Kindergartenleitung, Nadine Schneider, konnte wieder sehr viele Leute begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an unseren Pfarrer Herr Müller.

Mit dem Gedicht „Herrlicher Advent“ begrüßten die Kinder die Besucher. Danach folgte das Lied „Lichterkinde“. Hier zeigten die Kinder und Erzieherinnen, dass sie auch rappen können. Zum Abschluss sangen wir das Lied „Die vier Kerzen“. Das Besondere daran war, dass wir dieses Lied als kleinen „Flashmob“ gestalteten. Während des Liedes kamen überraschender Weise immer mehr Sänger aus der Besuchermenge singend zu uns dazu. So dass wir am Ende ein großer „Chor“ waren. Mit diesem Lied berührten die Kinder die Herzen der Zuhörer.

„Durch Hoffnung entsteht Gemeinschaft. Wenn mehrere Menschen sich zusammentun, um etwas Positives zu bewegen, dann ist die Hoffnung ihr Begleiter zum Ziel“ (Verfasser unbekannt)

Diese Gemeinschaft dürfen wir jedes Jahr aufs Neue erfahren. Wir, die Kinder und Erzieherinnen, sagen

Danke für die Unterstützung und das gemeinsame Ziel, den Adventsbasar jedes Jahr aufleben zu lassen. Es ist schön zusehen, dass unser Adventsbasar von so vielen Leuten besucht und unterstützt wird. Für viele ist es selbstverständlich spontan einfach mit anzupacken, diese Hilfe wissen die Eltern des Kindergartens, der Elternbeirat und die Erzieherinnen sehr zu schätzen. Danke an die spontanen Helfer jedes Jahr...Ein weiteres Dankeschön geht natürlich an die besten Chöre der Welt. Der Ev. Kirchenchor, der Männergesangsverein, der Posaunenchor und der Cäcilienchor. Danke für die zauberhafte musikalische Untermalung unseres Adventsbasars. Dankeschön auch an die Sängerinnen und Sänger des „Flashmob“ Liedes. Ein weiterer Dank geht an den Musikverein Asbach, der uns mit materiellen Dingen unterstützt. Ebenso geht ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Asbach, die uns ihren „Schopfen“ zur Verfügung gestellt hat. Danke an den Elternbeirat und alle Eltern die seit Wochen fleißig am Basteln, Organisieren und Vorbereiten waren. Ohne euch alle wäre ein Adventsbasar nicht möglich. Vielen Dank, dass ihr unseren Basar zu dem macht was er ist.

Schnee, Schneemann und Eislaternen - Asbacher Kindergartenkinder im Schnee

Frau Holle meinte es dieses Jahr wirklich gut mit uns. Sie schüttelte kräftig ihre Betten aus, so dass unsere Welt in eine weiße Schneelandschaft verzaubert wurde. Die letzten Tage drehte sich bei uns alles um den Schnee. Wir waren im Schnee spielen oder sind mit den Poporutscher unterwegs gewesen. Bei herrlichem Sonnenschein gab es einen Schneespaziergang mit einer Schneeballschlacht. Aber auch verschiedene Experimente führten wir durch. „Was passiert mit dem Schnee wenn wir ihn ins Zimmer holen?“, „Wie fühlt sich Schnee an?“ oder „Wie entsteht Eis?“.

Wir füllten gefärbtes Wasser in Luftballons oder nahmen Schälchen mit Wasser. In dieses Schälchen durften die Kinder verschiedene Materialien verarbeiten (Perlen, Pailletten, klei-

ne Zweige, Steine). Die Luftballons und die Schälchen stellten wir über Nacht hinaus in den Garten. Und was daraus wurde kann man hier auf unserem Bild ganz toll sehen: Wunderschöne Eislaternen



Gemeinsam für Dialog und gegenseitigen Respekt

Die reformatorische Botschaft betont die Verantwortung für die Welt

Gemeinsames Wort der evangelischen Kirchen in Baden, der Pfalz und dem Elsass

Kehl / Strasbourg, (09.01.2017). Anlässlich der in diesem Jahr bevorstehenden Wahlen in Frankreich und in Deutschland haben die evangelischen Kirchen in Baden, der Pfalz und im Elsass ein gemeinsames Wort veröffentlicht, in dem sie dazu aufrufen, die Gesellschaft im Wahlkampf nicht zu spalten und keine Vorurteile gegen einzelne Menschen oder Gruppen zu säen. Die leitenden Geistlichen Jochen Cornelius-Bundschuh (Baden), Christian Albecker (Elsass) und Christian Schad (Pfalz) verlasen die Erklärung auf der deutsch-französischen Fußgängerbrücke zwischen Kehl und Strasbourg.

Im vorangehenden Pressegespräch rief der badische Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh dazu auf, wählen zu gehen und bezog sich dabei auf das Jubiläumsjahr der Reformation 2017. „Die reformatorische Botschaft betont die Verantwortung für die Welt“, sagte der Landesbischof. „Anstelle von Angst, Bevormundung und Engstirnigkeit setzt sie das Vertrauen, das eigenständige Denken und den weiten Horizont der Gläubigen“. Neun

Monate vor der Bundestagswahl rief der Landesbischof dazu auf, die politische Debatte nicht von einem einzigen Thema bestimmen zu lassen, sondern die großen Themen soziale Gerechtigkeit, Rente und Klimawandel mit zu berücksichtigen.

Der Kirchenpräsident der Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine, Christian Albecker, warnte vor einer Instrumentalisierung der Religion für eine Politik der Abgrenzung. „Wir sind zuallererst Franzosen und unterscheiden uns dann erst als Christen oder Muslime“, sagte Albecker. Er distanzierte sich auch von einem Verständnis von Religion als Privatsache. „Gerade in der französischen Öffentlichkeit wird derzeit sehr viel über religiöse Fragen debattiert“, erklärte der Kirchenpräsident vor den zahlreichen deutschen und französischen Medienvertretern in der Kehler Friedenskirche.

Christian Schad, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche der Pfalz / Protestantische Landeskirche, nannte die reformatorische Botschaft „eine Gegenstimme gegen die Angst und einen Einspruch gegen alle, die mit der Angst der Menschen spielen oder daraus Kapital schla-

gen“. Die protestantischen Kirchen wollten ihren Beitrag dazu leisten, dass Deutschland und Frankreich Motor der europäischen Integration bleiben. Schad rief zu einem „gastfreundlichen Europa“ auf und kündigte zugleich an, dass die Kirchen mithelfen würden, das Thema „soziale Gerechtigkeit wieder ins Zentrum der gesellschaftlichen Debatte“ zu rücken.

Am 23.04.2017 ist die Präsidentschaftswahl in Frankreich, im September wird der deutsche Bundestag gewählt. Am 26.03.2017 wird auch der Landtag des Saarlandes gewählt.

Im Folgenden die Erklärung:

Ein neues Jahr beginnt und es ist für uns der Anlass all unseren Gemeindegliedern, sowie den Bürgerinnen und Bürger der Grenzregion ein friedvolles und behütetes Neues Jahr zu wünschen.

In diesem Jahr finden in unseren Ländern Wahlen statt, im Frühjahr ist die Präsidentschaftswahl in Frankreich, im September die Bundestagswahl in Deutschland.

Wir bitten Sie: Nutzen Sie die demokratische Freiheit in unseren Ländern! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!

Als evangelische Christinnen und Christen gedenken wir in diesem Jahr der Reformationgeschichte, die vor 500 Jahren auch in unserer Region am Oberrhein ihren Anfang nahm. Drei Grundelemente unseres

Glaubens sind uns in der politischen Auseinandersetzung besonders wichtig:

1. Jeder Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverlierbare Würde; sie hat in den Menschenrechten eine rechtlich fassbare Form gefunden. Wir widersprechen deshalb allen Versuchen, Menschen in ihrer Freiheit einzuschränken oder sie auszugrenzen.

2. Jesus Christus stellt sich an die Seite der Schwachen, der Armen und der Fremden. Wir wollen ihm auf diesem Weg folgen und setzen uns deshalb in unseren Ländern und gemeinsam in Europa für Humanität, Solidarität und Nächstenliebe ein. Wir sehen uns als Christinnen und Christen in einer besonderen Verantwortung, auch weltweit für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.

3. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Wir betrachten die Vielfalt der regionalen, nationalen, kulturellen und religiösen Traditionen als Herausforderung und als Reichtum unserer Länder und Europas. Nach dem zweiten Weltkrieg haben Christinnen und Christen einen wesentlichen Beitrag zur Versöhnung unserer beiden Länder geleistet. Das verstehen wir heute angesichts neuer Herausforderungen zu Versöhnung und Integration als Gabe und Aufgabe zugleich: Wir suchen den Dialog, gerade auch mit anderen Religionen und Weltanschauungen, wir tragen bei zu einer Kultur der Aufmerksamkeit und warnen vor

Konzepten der Abgrenzung und vor nationalen Alleingängen.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, alle Parteien und Gruppen, die Gesellschaft im Wahlkampf nicht zu spalten, sondern sachlich und fair miteinander umzugehen. Wir wehren uns gegen alle Versuche, um

politischer Macht willen, Vorurteile und Hass gegen einzelne Menschen oder Gruppen zu säen.

Wir wachsen nur gemeinsam im Dialog und im gegenseitigen Respekt.

..wie eine Pralinenschachtel Tage der Besinnung vom 31. März bis 2. April

In der Passionszeit bedenken wir unser Leben. Wir kommen ins Gespräch miteinander und mit der Bibel.

Zwei Übernachtungen in der ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch bei Öhringen/Künzelsau. Tagungskosten 145 € pro Person (DZ). Einzelzimmer und Ermäßigungen auf Anfrage.

Freitag, den 31. März bis Sonntag, den 2. April 2017

Abfahrt in Mosbach ca. 15 Uhr (ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Sommer, Bildungsbeauftragter Junge Senioren

Telefon 06261 2688.

eMail: JungeSenioren@t-online.de

Internet: www.lebenserfahren.de.

Bei Interesse können Sie auch das Kontaktformular im Internet nutzen.

Nicht(s) vergessen – Gut vorbereitet für die letzte Reise

Neuer Ratgeber der Evangelischen Landeskirche in Baden

Die Broschüre: „Nicht(s) vergessen - Gut vorbereitet für die letzte Reise“ möchte Impulse geben und Hilfe sein, „sich auf den letzten Lebensabschnitt und die damit verbundenen Abschiede vorzubereiten“, wie Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh im Geleitwort schreibt. Zugleich gibt sie Antworten auf wichtige Fragen rund um Bestattung und Trauer.

Die Begleitung am Lebensende und in der Zeit danach gehört zu den wichtigen Aufgaben der Kirche und ihrer Seelsorge. Dabei geht es – wie auch in dieser Broschüre – nicht allein um die Endlichkeit, sondern auch

um die Schönheit und Kostbarkeit des Lebens und um die christliche Hoffnung über den Tod hinaus.

Gerne stellt Ihnen die badische Landeskirche diesen Ratgeber kostenlos zur Verfügung, bei Bedarf auch weitere Exemplare. Ihre Bestellung richten Sie bitte an: bestellservice@ekiba.de

Herunterladen können Sie die Broschüre unter www.nichtsvergessen.de

Dort finden Sie auch weitere Informationen.



Unsere Kirchengemeinde wird durch das Regionale Kirchengemeindeförderprogramm aus den Reinerträgen des Gewinnsparevereins Baden e.V. der **Volksbank Neckartal** unterstützt.

Die **Sparkasse Neckartal-Odenwald** fördert die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende.

Unser Gemeindebrief „Senfkorn“ wird finanziell unterstützt durch die **Volksbank eG Mosbach**.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Spendern.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 06261 7282!



**METZGEREI
& PARTYSERVICE**

STAHL

Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach
Tel. 06262-6707



Qualität mit Tradition
seit 1927

Hauptstraße 36
D-74847 Obrigheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hinninger.com
info@hinninger.com

Steffen Hinninger
Schreinermeister

INNENAUSBAU – FENSTER – TÜREN – MÖBELBAU – RESTAURATION

**ELEKTRO-Fachmarkt
SCHILLER**



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

Speiserestaurant



über 25 Jahre



Inh. Familie Wohlfart
Langenrainstraße 14
74847 Obrigheim/Neckar
Telefon (06261) 63231

Öffnungszeiten: täglich 10.30 bis 13.30 Uhr und 16.30 bis 24.00 Uhr • Dienstag Ruhetag



Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10
eMail: alex.bopp@reisebuero-bopp.de
www.reisebuero-bopp.de

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 2 | Fon (06261) 69262

Schreinerei  Joachim Kreß

**Fenster ★ Türen ★ Innenausbau ★ Rollläden ★ Dachfenster
Markisen ★ Terrassendächer ★ Insektenschutz**

Elektrische Garagen-**Sectionaltore** in hochwertiger deutscher Markenqualität
NEU: Matratzen, Roste und Bettzeug

Hochhäuser Straße 12, 74847 Obrigheim, Tel. **06261 7623**, www.schreinereikress.de

MJ MALERBETRIEB JAHN

Michael Jahn GmbH
Ortsstraße 2 • 74847 Obrigheim-Asbach
Tel. (0 62 62) 9 51 97

ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus



Tel. 0 62 62 - 9 54 75
www.awa-bedachungen.de

FRICK RALF Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.
Bäckerei Konditorei



...bekannt durch Frische & Qualität

Hauptstraße 16
Fußgängerhochzone
74847 Obrigheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

Wilder Mann

Hotel & Restaurant
- Metzgerei -
Familie Rückertsbach
Hauptstraße 22
74847 Obrigheim
Telefon 0 62 61 / 97 51-0
Fax 0 62 61 / 78 03

über
130
Jahre

Café - Bistro - Banschi-Drive

Café - Bistro - Banschi-Drive
BANSCHBACH
Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

Autohaus Ralph Müller



Way of Life!



Vertragshändler

74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • www.autohaus-mueller.de

ADAC

Meister • Freie Werkstatt • ADAC Pannendienst

BRUNO MACKERT

Ortsstraße 64 • 74847 Obrigheim-Asbach
Tel.: (06262) 3843 + 3737 • Fax: (06262) 3813

www.architekten-dorbath.de

Architekten Dorbath + Partner
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT

1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2017

edition  chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE 2017

Am Aschermittwoch, dem 1. März 2017, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche 7 Wochen Ohne. Sie steht unter dem Motto „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf alles verlieren – nur nicht die Zeit. Viele lesen ihre Mails schon auf dem Weg ins Büro, auf dem Smartphone. Damit sie sofort loslegen können, wenn sie ankommen. „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2017 ruft auf zu einer Zeit

der Entschleunigung, des Innehaltens, des Nachdenkens.

Seit über 30 Jahren erleben und gestalten Millionen Menschen in ganz Deutschland die Fastenaktion 7 Wochen Ohne in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 5. März 2017, 9:30 Uhr, in der Gethsemanekirche in Frankfurt am Main statt. Das ZDF überträgt live.

Weitere Informationen zur Fastenaktion auf: www.7-wochen-ohne.de

Termine und Aktionen zum Lutherjahr



- März**
- 19. März 2017:** 18:30 Uhr, Ev. Friedenskirche Obrigheim
„Heilendes Erinnern“ - Ökumenischer Bußgottesdienst
zum Reformationsjubiläum
- 31. März 2017:** 19:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
Film-Nacht
-
- April**
- 19. April 2017:** 14:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
„500 Jahre Reformation“ - Vortrag von Herrn Pfarrer Müller
im Rahmen des Monatstreff für Senioren
- 28. April 2017:** 19:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
Themenabend „vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch.“
-
- Mai**
- 5. Mai 2017:** 19:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
Themenabend „vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch.“
- 6. Mai 2017:**
„5 Kirchen - 5 Geschichten“ - Besichtigung der Kirchen
in unseren Ortsteilen
- 12. Mai 2017:** 19:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
Themenabend „vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch.“
- 19. Mai 2017:** 19:30 Uhr, Ev. Gemeindesaal Obrigheim
Themenabend „vergnügt. erlöst. befreit. einfach evangelisch.“
- 24. - 28. Mai 2017:** Berlin und Wittenberg
Deutscher Evangelischer Kirchentag
-
- Juni**
- 30. Juni - 2. Juli 2017:** ganztägig, Heidelberg
„Reformation feiern mit Gesang“ - Landes-Chorfest
zum Reformationsjubiläum
-
- Juli**
- 8. Juli 2017, 19:00 Uhr:** Ev. Dorfkirche Asbach
„Mit Martin Luther durch das Kirchenjahr“ - Geistliche
Abendmusik, Posaunenchor und Kirchenchor Asbach